

Monatskommentar Dezember 2022

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Die zu Monatsbeginn positive Stimmung trübte sich im Laufe des Monats Dezembers wieder deutlich ein. Der Weltaktienindex verlor im Dezember 7,6% (MSCI World Net Total Return Index in Euro). Die einzelnen Aktienmärkte verzeichneten auf Euro-Basis im Dezember folgende Ergebnisse: Euro-Raum -3,5% (MSCI Europe Net Total Return Index in Euro), USA -9,2% (S&P500 Net Total Return Index in Euro) und Japan -3,3% (MSCI Japan Net Total Return Index in Euro). Nebenwerte gaben im Dezember 7,0% nach (World Small Cap Index in Euro). Die Aktienmärkte der Schwellenländer verloren 4,9% an Wert (MSCI Emerging Markets Net Total Return Index in Euro). Der US-Dollar und das britische Pfund gaben gegenüber dem Euro 2,8% und 2,5% nach. Diese Wechselkursentwicklung verschlechterte für den in Euro kalkulierenden Investor die Ergebnisse des US-amerikanischen und des britischen Marktes. Dagegen stieg der Wert des japanischen Yen gegenüber dem Euro um 2,4%, was die Ergebnisse am japanischen Finanzmarkt unterstützte. Der Goldpreis in Euro gab im Berichtsmonat um 0,7% nach.

Entwicklung der Anleihenmärkte

Im Dezember stieg das Zinsniveau erneut an. Die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen kletterte von 3,61% auf 3,87%. Die Rendite der zehnjährigen deutschen Bundesanleihe stieg von 1,94% auf 2,51%. Der REX Performance Index verlor entsprechend deutlich 1,2%. Unternehmensanleihen- und Hochzinsanleihen-Indices verbuchten ebenfalls Verluste.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Der Anteilspreis der *defensiven Anlagestrategie*¹⁾ gab im Dezember 0,2% nach. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (38,6%; davon Absolute Return Rentenfonds 7,8%), Aktienfonds (32,7%; davon Absolute Return Aktienfonds 25,9%), Event-Driven-Fonds (13,5%), Convertible Arbitrage Fonds (7,1%), „Alpha Strategie“ (3,8%), Gold- ETC (2,8%) und Liquidität (1,7%). Im turbulenten Jahr 2022 konnte sich die *defensive Anlagestrategie* mit einem Wertrückgang von insgesamt 4,9% gut behaupten.

Die *ausgewogene Anlagestrategie*²⁾ verzeichnete im Dezember einen Wertrückgang von 0,9%. Die Anlageklassen im Portfolio der *ausgewogenen Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (23,5%; davon Absolute Return Rentenfonds 5,9%), Aktienfonds (52,1%; davon Absolute Return Aktienfonds 15,2%), Event-Driven-Fonds (12,8%), Convertible Arbitrage Fonds (7,8%), Gold- ETC (2,0%) und Liquidität (2,0%). Das Jahr 2022 beendete die *ausgewogene Anlagestrategie* mit einer Wertminderung von insgesamt 9,2%.

Die *aktienorientierte Anlagestrategie*³⁾ beendete den Dezember mit einer Wertminderung von 1,4%. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (8,1%) Aktienfonds (76,6%; davon Absolute Return Aktienfonds 9,9%), Global Macro Fonds (2,3%), Event-Driven-Fonds (7,9%), Convertible Arbitrage Fonds (4,8%) und Liquidität (0,5%). Die *aktienorientierte Anlagestrategie* schloss das herausfordernde Jahr 2022 mit einem Wertrückgang von insgesamt 12,5% ab.

-
- 1) Ziel der **defensiven Anlagestrategie** ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragserwartungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.
- 2) Ziel der **ausgewogenen Anlagestrategie** ist es, Ertragserwartungen über Kapitalmarktzinsniveau zu erfüllen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen möglich.
- 3) Ziel der **aktienorientierten Anlagestrategie** ist es, durch wachstumsstarke Anlagen Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.